

HANSEN KONTERKARIERT ÄRZTETAGSBESCHLÜSSE OFFENER BRIEF ZUM ROLL-OUT DER E-CARD IN NORDRHEIN

eur Berlin, 20. November 2008 – Anlässlich der Erklärung des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein auf der Medica, Anfang des Jahres mit dem Roll-out der elektronischen Gesundheitskarte in Nordrhein zu beginnen, wandte sich der Bundesvorsitzende des NAV-Virchow-Bundes in einem Offenen Brief an Dr. Leonard Hansen:

Sehr geehrter Herr Kollege Hansen,

mit gewisser Erschütterung verfolge ich die Akribie, mit der Sie möglichst zeitnah die flächendeckende Stationierung neuer Lesegeräte für die elektronische Gesundheitskarte in Nordrhein vorantreiben.

Unabhängig von den fragwürdigen Investitionskosten halte ich es geradezu für einen Skandal, dass Sie als KV-Vorsitzender stolz sind, Vorreiter für Fremdinteressen zu sein.

Die Beschlüsse des letzten Deutschen Ärztetages und das daraus resultierende Positionspapier der Bundesärztekammer werden durch Ihr Handeln konterkariert. Sie schaffen Fakten und Voraussetzungen für die Einführung einer Elektronischen Gesundheitskarte und einer Datenvernetzungsstruktur, die weder in den Testregionen abschließend bewertet werden konnten, noch die breite Akzeptanz innerhalb der Ärzteschaft finden.

Sie treffen eine Fehlentscheidung und werden die Verantwortung hierfür tragen müssen.

Mit kritisch kollegialen Grüßen

Dr. med. Klaus Bittmann

Der NAV-Virchow-Bund ist der einzige freie ärztliche Verband, der ausschließlich die Interessen aller niederlassungswilligen, niedergelassenen und ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete vertritt.